



Diakonie 
Diakonisches Werk
Worms-Alzey

Presseinformation

Wormser Diakonie bei Projektbewerbung erneut erfolgreich:

Aufbau eines „Zentrums für Lernen und Arbeit im Wormser Süden“ geplant

Mit großer Freude nahm das Diakonische Werk Worms-Alzey jetzt zur Kenntnis, dass seine Bewerbung zur Durchführung eines weiteren Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojektes für Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchende im Wormser Süden erfolgreich war. Es wurde unter 600 Bewerbungen, die bundesweit abgegeben wurden, als eines von 92 durch das Ministerium für Bauen, Verkehr und Stadtentwicklung ausgewählt. Anne Fennel, Leiterin des Diakonischen Werkes Worms-Alzey hob hervor, dass *„damit unsere Bemühungen zusammen mit den zahlreichen Partnern in Worms um eine Stabilisierung des Wormser Südens im Rahmen der Sozialen Stadt bestätigt und unterstützt werden. Das Besondere ist, dass wir in Worms als einziges Projekt in Rheinland-Pfalz ausgewählt wurden.“*

Bereits im Februar hatte das Diakonische Werk Worms-Alzey die Interessenbekundung im Rahmen des die Soziale Stadtentwicklung flankierenden Programms „Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier“ (BIWAQ – 2. Förderrunde) eingereicht. Vorausgegangen waren umfangreiche Bedarfsermittlungen und Beratungen mit den Partnern in der das laufende BIWAQ-Projekt „Dienstleistungsagentur Soziale Stadt“ begleitenden Projektgruppe. In ihr arbeiten Vertreter der Stadt Worms, die Arbeitsagentur, das Jobcenter, die Wohnungsbau GmbH, das Berufsbildungswerk und weitere Akteure mit. Ergebnis war die Abgabe einer Bewerbung für ein „Zentrum für Lernen und Arbeit im Wormser Süden“. Hier sollen vor allem Langzeitarbeitslose Männer und Frauen sowie arbeits- und ausbildungsplatzsuchende Jugendliche auf den Einstieg in Arbeit und Ausbildung vorbereitet werden. Ziel ist v.a. eine enge Verknüpfung des Projektes mit den im Wormser Süden zahlreich vorhandenen Betrieben. In einer engen Zusammenarbeit sollen entsprechend der Bedarfe der Betriebe Qualifizierungen durchgeführt sowie Praktikums- und Arbeitsplätze akquiriert werden. Das neue Projekt baut auf den Erfahrungen mit dem laufenden BIWAQ-Projekt auf, bei dem ehemals Arbeitslose Dienstleistungen in Haushalten vor allem älterer Menschen in ganz Worms erbringen.

Das Diakonische Werk Worms-Alzey ist jetzt aufgefordert, einen formalen Antrag auf die Fördermittel des Bundes und der Europäischen Union zu stellen. Zunächst sind Vertreter in der kommenden Woche zu einer Auftaktveranstaltung nach Berlin eingeladen. Das Projekt soll von Herbst/Winter 2011 bis Oktober 2014 laufen. Das Diakonische Werk sucht für das Projekt geeignete Räumlichkeiten im Wormser Süden. Für Hinweise und Fragen steht das Diakonische Werk Worms-Alzey, Frau Anne Fennel, Seminariumsgasse 4 – 6, Tel. 920290, zur Verfügung.

Worms, 27.6.2011